

# RS Vwgh 1995/1/31 92/07/0094

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.01.1995

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

VVG §11 Abs1;

VVG §4 Abs1;

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 85/09/0077 E 10. Dezember 1986 RS 1

## **Stammrechtssatz**

Der Verpflichtete trägt in den Anwendungsfällen des § 4 Abs 1 VVG 1950 (Ersatzvornahme) insoweit das Risiko erhöhter Aufwendungen, als er es als Folge seiner Säumnis hinnehmen muss, wenn die Kosten der Vollstreckung im Wege der Ersatzvornahme für nach dem Titelbescheid erforderliche und auch tatsächlich verrichtete Arbeiten sich insgesamt auf einen höheren Betrag belaufen, als dies der Fall gewesen wäre, wenn sich die Notwendigkeit eines behördlichen Einschreitens nicht ergeben hätte (Hinweis E 17.1.1955, 2576/53, VwSlg 3622 A/1955). Nicht auferlegt werden können dem Verpflichteten jedoch Ersatzleistungen, die außerhalb des Rahmens einer rechtmäßigen Vollstreckung entstanden sind.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1995:1992070094.X01

## **Im RIS seit**

20.11.2000

## **Zuletzt aktualisiert am**

21.01.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>